

Seiteneinstieg Vorbereitungsdienst (Gymnasium) Niedersachsen

Beitrag von „Henrik123“ vom 30. März 2018 10:54

Hallo liebe Forenmitglieder,

ich habe mich während meines Studiums der Nanotechnologie, was ich vor Kurzem abgeschlossen habe, dazu entschieden, in den Schuldienst zu wechseln. Da ich gehört habe, das Physik- und Mathematiklehrer gesucht werden, wollte ich es auf einen Versuch ankommen lassen. In dem interdisziplinären Studium sind hauptsächlich physikalische und technische Themen behandelt worden. Wir hatten sozusagen mit den Physikern einen Großteil der Vorlesungen gemeinsam besucht.

Kurz vor Abschluss des Studiums habe ich mich dann bei den Gymnasien in der Umgebung erkundigt, wie der Bedarf gesteckt ist. Tatsächlich haben zwei Schulen geantwortet. Die eine für Mathematik die andere für Physik. Beide haben mir empfohlen, mich für den Vorbereitungsdienst zu melden. Dafür habe ich mich dann auch interessiert, um die didaktischen Qualifikationen zu erwerben.

Die Bewerbung für den Vorbereitungsdienst war allerdings weniger erfolgreich. Gerade habe ich eine Absage erhalten aufgrund der fehlenden Qualifikationen in der theoretischen Physik. Es ist ja auch ein physikalisch/technisches Studium. Das ich nicht die gleichen Voraussetzungen mitbringe wie ein Lehramtsstudent, habe ich mir schon gedacht.

Welche Möglichkeiten habe ich denn jetzt noch, in den Schuldienst einzusteigen? Oder kann ich den Schulen im Anschluss nur noch absagen?

Besten Gruß
Henrik

Beitrag von „Malnf“ vom 30. März 2018 15:04

Hallo Henrik,

sehr schade, dass es an so etwas scheitert. Es gibt allerdings den Weg des direkten Quereinstiegs in Niedersachsen. Dafür musst du dich in die Datenbank von Eis-online eintragen.

Dort werden Stellen veröffentlicht, auf die man sich bewerben kann. In der 2. Bewerbungsrunde darfst du mitmachen und wenn du eine Stelle bekommen solltest, musst du nur 95 Credits für dein erstes und idealerweise 30-95 für dein zweites Fach vorweisen. Dann kannst du nach erfolgreichem Bewerbungsgespräch an der Schule direkt einsteigen.

Wenn du dazu genauere Fragen hast, schreib mir gern eine private Nachricht. Ich würde sagen, dass ich mich ziemlich gut mit der Thematik auskenne. 😊

Viele Grüße

Malnf

Beitrag von „misterET“ vom 30. März 2018 17:30

Du könntest prüfen lassen, ob sich aus deiner Qualifikation ein anderes Zweitfach ableiten lässt. Physik kannst du ja später immer noch dazu nehmen, durch zusätzliche Studienleistungen

Beitrag von „Henrik123“ vom 31. März 2018 08:02

Wo lässt man das prüfen?

Beitrag von „misterET“ vom 2. April 2018 16:08

Ich habe bei der Hessischen Lehrkräfteakademie nachgefragt und sie wollten dann mal meine Abschlusszeugnisse sehen. Im Anschluss bekam ich eine Rückmeldung, dass alles soweit passt und ich mich auf eine Stelle bewerben solle.

Beitrag von „loswo“ vom 2. April 2018 22:10

Bei uns an der Schule gibt es einen Referendar MA/PH, der hatte sich innerhalb eines Jahres die restlichen Scheine an der Uni geholt und wurde anschließend zum Vorbereitungsdienst zugelassen (er hatte einen Master Mathe). Der Weg durchs Ref. ist halt der sicherste.

Direkter Quereinstieg wäre evtl. möglich, ist aber hart und es hilft dafür sicherlich Berufserfahrung, um alles auf die Reihe zu kriegen.

Wichtig sind entweder genügend CPs (angelehnt an die Vorgaben des Studiums Lehramt) oder (fachbezogene) Abschlüsse/Zwischenprüfungen irgendeiner Art.

Bei mir wurde z.B. ein Vordiplom Informatik als Zweitfach anerkannt.

Beitrag von „Henrik123“ vom 4. April 2018 10:41

Gibt es eine Möglichkeit, eine feste Aussage bezüglich des Nachholens von Leistungen für Niedersachsen zu bekommen?

Kann man an einer entsprechenden Stelle in Niedersachsen sein Studium auf eine Befähigung fürs Referendariat prüfen lassen?

Würde mich ja mal interessieren.

Beitrag von „Magistra“ vom 4. April 2018 11:51

Hi,

hier findest du Ansprechpartner: [Quereinstieg Vorbereitungsdienst](#)

Beitrag von „MagistraArtium“ vom 17. April 2018 11:05

[Zitat von loswo](#)

Bei uns an der Schule gibt es einen Referendar MA/PH, der hatte sich innerhalb eines Jahres die restlichen Scheine an der Uni geholt und wurde anschließend zum Vorbereitungsdienst zugelassen (er hatte einen Master Mathe). Der Weg durchs Ref. ist

halt der sicherste.

Direkter Quereinstieg wäre evtl. möglich, ist aber hart und es hilft dafür sicherlich Berufserfahrung, um alles auf die Reihe zu kriegen.

Wichtig sind entweder genügend CPs (angelehnt an die Vorgaben des Studiums Lehramt) oder (fachbezogene) Abschlüsse/Zwischenprüfungen irgendeiner Art.

Bei mir wurde z.B. ein Vordiplom Informatik als Zweitfach anerkannt.

[@loswo](#): Hätte Sie dazu eventuell auch Quellen bzw. einen Bezug zu einem Merkblatt? Bei mir ist es leider so, dass mein Aufbaustudium Englisch(zu welchem die Zugangsvoraussetzung ein M.A. in Linguistik war) gar nicht anerkannt wird und nun auf Nachfrage auch verschiedene Masterabschlüsse in Anglistik laut NLSchb nicht ausreichen sein sollte, sondern lediglich ein Lehramtsstudium...was mich wiederum sehr wundert, da mir mein Hauptfach Deutsch auch anerkannt wurde, obwohl ich dies nur als Nebenfach studiert habe...sehr verwirrend!

Beitrag von „MagistraArtium“ vom 17. April 2018 11:08

[Zitat von Malnf](#)

Hallo Henrik,

sehr schade, dass es an so etwas scheitert. Es gibt allerdings den Weg des direkten Quereinstiegs in Niedersachsen. Dafür musst du dich in die Datenbank von Eis-online eintragen. Dort werden Stellen veröffentlicht, auf die man sich bewerben kann. In der 2. Bewerbungsrunde darfst du mitmachen und wenn du eine Stelle bekommen solltest, musst du nur 95 Credits für dein erstes und idealerweise 30-95 für dein zweites Fach vorweisen. Dann kannst du nach erfolgreichem Bewerbungsgespräch an der Schule direkt einsteigen.

Wenn du dazu genauere Fragen hast, schreib mir gern eine private Nachricht. Ich würde sagen, dass ich mich ziemlich gut mit der Thematik auskenne. 😊

Viele Grüße

Malnf

[@Malnf](#): Dürfte ich Sie dazu auch etwas fragen, ob Sie eventuell Quellenangaben zu Ihren Ausführungen haben, da ich wie in dem Beitrag hierüber leider immer höhere Anforderungen durch die NLSchb mitgeteilt bekomme, bzw. alle meine Leistungen und Angebote zum Nachholen als nicht ausreichend abgelehnt worden sind (bisher)...